

PRÜFLISTE
„Mutter/Vater-Kind - Vorsorge“
zur Auditierung der AWO-Qualitätskriterien

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	11.03.2026	6.0	

1. Grundlagen		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
1.1. Leitbildorientierung						
Ansatzpunkte sind:						
A	Ist die Leitbildorientierung der Geschäftsstellen, Einrichtungen und Dienste auf der Grundlage der AWO-Leitsätze auf Bundesebene sichergestellt und wird sie regelmäßig überprüft, weiterentwickelt und umgesetzt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Ist die Leitbildorientierung schriftlich festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Wird die Leitbildorientierung regelmäßig intern überprüft und ggfs. angepasst und aktualisiert?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Ist eine aktive Beteiligung der Mitarbeitenden sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
E	Wird die Leitbildorientierung nach innen und außen regelmäßig zielgruppenspezifisch kommuniziert?	☐	☐	☐	☐	☐
F	Ist die Transparenz im Unternehmen und gegenüber Partner*innen sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
G	Ist sichergestellt, dass Patient*innen nicht ausgegrenzt werden und dass das AWO-Leitbild umgesetzt wird?	☐	☐	☐	☐	☐
1.2. Einrichtungskonzept		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Ist das Konzept der Einrichtung verbindlich mit Aussagen zur Organisation der Einrichtung (Strukturen und Prozesse), des Trägers, der Rahmenbedingungen etc. beschrieben?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Ist das Einrichtungskonzept schriftlich festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Ist die Verbindlichkeit des Einrichtungskonzeptes (im Sinne einer Handlungsorientierung für alle Mitarbeitenden) sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Ist das angebotene Leistungsspektrum (gesamte Palette der möglichen Vorsorgeleistungen aufgezeigt) dargestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
E	Ist eine Übereinstimmung des Konzeptes mit dem aktuellen Stand der gesundheitswissenschaftlichen Fachdiskussion sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
F	Sind die Anforderungen des IPReG umgesetzt?	☐	☐	☐	☐	☐
G	Ist die Übereinstimmung mit den Rahmenvorgaben der Leistungsträger dargestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
H	Wird das Konzept regelmäßig intern überprüft und ggfs. aktualisiert?	☐	☐	☐	☐	☐
I	Wird das Konzept nach innen und außen regelmäßig zielgruppenspezifisch kommuniziert?	☐	☐	☐	☐	☐
J	Ist für die Transparenz im Unternehmen und gegenüber den Partner*innen gesorgt?	☐	☐	☐	☐	☐

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	11.03.2026	6.0	

2. Indikationsspezifische Vorsorge		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
2.1. Therapiekonzepte		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind die Verantwortlichkeiten zur Erfüllung, Prüfung und Freigabe der interdisziplinären Therapiekonzepte schriftlich festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Sind die Therapieziele definiert und für alle Beteiligten transparent gemacht?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Sind Therapiekonzepte schriftlich festgelegt und sind sie indikationsspezifisch?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Sind standardisierte Vorgehensweisen zur Messung und Überprüfung der Therapiezielerreichung - unter Einbeziehung von Nutzer*innenbefragungen - festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
E	Werden Therapiekonzepte regelmäßig intern überprüft, angepasst und aktualisiert?	☐	☐	☐	☐	☐
2.2 Vorsorgeprozess						
2.2.1. Vorbereitung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind Kostenzusagen vor der Aufnahme sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Wird das Schnittstellenmanagement zum* zur vorbehandelnden Arzt*Ärztin (insbesondere notwendige, weitergehende medizinische und sozialanamnestische Informationen ermittelt) geregelt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Ist die Erfüllung der in der Bewilligung formulierten bzw. mit der Aufnahme verbundenen Anforderungen (z.B. indizierte Maßnahmen, besondere Krankheitsbilder und -erfordernisse) sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Werden Planungen der Maßnahmen (Zimmerplanung, Planung der Funktionsräume, Veranstaltungsplanung, Dienstplanung) durchgeführt?	☐	☐	☐	☐	☐
E	Ist die Berücksichtigung besonderer Patient*innenwünsche (mit Schwerpunktlegung auf Erwartungen, Wünsche und Bedürfnisse des*der Patient*in) im Rahmen der einrichtungsspezifischen Möglichkeiten geregelt?	☐	☐	☐	☐	☐
F	Werden verschiedene Interessenslagen zwischen Patient*in, Behandelnden und Leistungsträger abgestimmt?	☐	☐	☐	☐	☐
G	Ist sichergestellt, dass die Patient*innen im erforderlichen Umfang informiert werden (z.B. rechtzeitige Einladung und Info-Paket)?	☐	☐	☐	☐	☐
H	Sind Vorbereitung und Hilfestellung bei der Anreise (z.B. Abholservice) sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
I	Ist eine ständige Erreichbarkeit eines*einer qualifizierten Ansprechpartner*in sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	11.03.2026	6.0	

2. Indikationsspezifische Vorsorge		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
2.2 Vorsorgeprozess						
2.2.2 Aufnahme		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind Aufnahme- und Begrüßungsprocedere festgelegt und werden durchgeführt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Sind Informationen über Haus, Hausordnung, Termine, Ablauf und Angebote sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Ist die Information über die Aufnahme an zuständige Kostenträger sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Ist eine einzelfallbezogene Erstuntersuchung durch einen*eine Arzt*Ärztin sichergestellt: - Befunderhebung - Anamnese - Diagnoseerstellung	☐	☐	☐	☐	☐
E	Ist das Erstgespräch mit einem psychosozialen Dienst sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
F	Werden Therapieziele gemeinsam mit dem*der Patient*in vereinbart und für alle Beteiligten transparent gemacht?	☐	☐	☐	☐	☐
2.2.3. Therapieprozess		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind Abläufe für wiederkehrende Situationen (Standards) festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Sind Standards für Krisensituationen festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Sind Standards zum Erkennen von Kindeswohlgefährdungen und zum Eingreifen von Maßnahmen festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Ist eine medizinische Notfallversorgung sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
E	Wird eine Leistungsbeschreibung der wesentlichen therapeutischen Leistungen vorgenommen und Maßnahmen gegenüber Patient*innen erläutert?	☐	☐	☐	☐	☐
F	Ist eine patient*innenbezogene, interdisziplinäre Arbeitsweise sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
G	Wird die Therapiezielerreichung regelhaft gemessen, überprüft und schriftlich festgehalten und ist das durchgeführte Verfahren z.B. mit Fragebögen oder Zwischenuntersuchungen verbindlich festgelegt, z. B.	☐	☐	☐	☐	☐
H	Werden regelmäßige Fortbildungen zur Sicherung der Fachlichkeit der Mitarbeitenden durchgeführt und ist der Wissenstransfer sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
I	Sind kindgerechte Behandlungsmöglichkeiten für Kinder mit eigener Indikation sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	11.03.2026	6.0	

2. Indikationsspezifische Vorsorge		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
2.2 Vorsorgeprozess						
2.2.4. Kinderbetreuung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Ist die qualifizierte Kinderbetreuung gem. des Anforderungsprofils sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Sind bauliche Voraussetzungen und kindergerechte Ausstattungen sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Ist die Kommunikation der Kinderbetreuungszeiten sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
2.2.5. Überleitungsprozess und Abschluss		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Abschlussuntersuchungen durch den*die Arzt*Ärztin sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Werden Abschlussgespräche mit dem psychosozialen Dienst sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Werden standardisierte Vorgehensweisen zur abschließenden Überprüfung der Therapiezielerreichung festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Werden Therapieziele gemeinsam mit dem*der Patient*in ausgewertet?	☐	☐	☐	☐	☐
E	Ist ein Abschiedsprocedure festgelegt und wird durchgeführt?	☐	☐	☐	☐	☐
F	Werden Absprachen zur Nachsorge unter Beteiligung der*der Patient*in sichergestellt, mindestens bestehend aus • aktuellem Stand • Perspektive - Entwicklung • Information über Nachsorgemöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐
G	Ist ein zeitnahe Bericht an den*die nachbehandelnde*n Arzt*Ärztin sowie auf eigenen Wunsch an den*die Patient*in sichergestellt und wird der*die Patient*in aktiv auf diese Möglichkeit hingewiesen?	☐	☐	☐	☐	☐
H	Ist eine Verfahrensweise bei Abbruch der Maßnahme festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
I	Wird eine Information über Abschluss bzw. Abbruch der Maßnahme an den Kostenträger sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
J	Wird eine zeitnahe Leistungsabrechnung sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	11.03.2026	6.0	

2. Indikationsspezifische Vorsorge		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
2.3. Dokumentation, verantwortliche Kontrolle und Steuerung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird ein qualifiziertes patient*innenbezogenes Dokumentationssystem angewendet, mit Aussagen zu - Planung - Leistung - Verlauf - Ergebnissen	☐	☐	☐	☐	☐
B	Sind patient*innenbezogene, wesentliche Kernprozesse in den Bereichen Aufnahme, Diagnose, Therapie, Überleitung einschließlich der relevanten Unterstützungsprozesse unter Berücksichtigung der Datensparsamkeit beschrieben?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Werden patient*innenbezogene, wesentliche Kernprozesse in den Bereichen Aufnahme, Diagnose, Therapie, Überleitung einschließlich der relevanten Unterstützungsprozesse kontinuierlich überwacht?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Wird die zeitnahe Leistungsdokumentation unter Einhaltung der aktuellen Datenschutzbestimmungen sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
E	Sind Dokumentationssysteme und Maßnahmen zur Einhaltung aller gesetzlichen und behördlichen Anforderungen (z.B. Medizinprodukte, Brandschutz, Hygiene) beschrieben?	☐	☐	☐	☐	☐
F	Ist ein internes Schnittstellenmanagement dargelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
G	Ist das Prozessmanagement an aktuellen fachlichen Standards ausgerichtet?	☐	☐	☐	☐	☐
3. Interne Ergebnismessung und -analyse		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
3. Interne Ergebnismessung und -analyse		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Leistungen der patient*innenbezogenen und unterstützenden Prozesse gemessen, analysiert und evaluiert (Prozessqualität)?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Werden Ergebnisqualität (Therapiezielerreichung) und Nutzer*innenrückmeldungen erhoben, analysiert und dokumentiert?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Wird das Arbeiten mit qualitätsorientierten Leistungsindikatoren dokumentiert?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Wird die Umsetzung einschlägiger gesetzlicher und behördlicher Forderungen dokumentiert?	☐	☐	☐	☐	☐
E	Werden Qualitätsziele festgelegt, gemessen, ausgewertet und dokumentiert?	☐	☐	☐	☐	☐
F	Werden interne Qualitätszirkel oder analoge Formen innerbetrieblicher Arbeitskreise eingesetzt?	☐	☐	☐	☐	☐

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	11.03.2026	6.0	

4. Interne Kommunikation und Arbeitsorganisation		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
4. Interne Kommunikation und Arbeitsorganisation		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind						
A	Werden regelmäßige Konferenzen der Mitglieder der Klinikleitung mit den nachgeordneten Ebenen sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Werden regelmäßige Fallbesprechungen von Teams bzw. der Klinikleitung nachgeordneter Ebenen mit ihren Mitarbeitenden durchgeführt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Wird die Dokumentation der Besprechungen sichergestellt?					
D	Werden regelmäßig interne Teamfortbildungen durchgeführt und ist der Wissenstransfer sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
E	Werden regelmäßig Erste-Hilfe-Schulungen durchgeführt und ist für einen schriftlich ausgearbeiteten „Erste-Hilfe-Plan“ gesorgt?					
F	Ist die Planungssicherheit durch eine langfristige Dienstplanung gewährleistet?	☐	☐	☐	☐	☐
G	Wird die Personaleinsatzplanung regelmäßig und bedarfsorientiert durchgeführt?	☐	☐	☐	☐	☐
H	Werden Mitarbeitende bei der Dienstplanung regelmäßig beteiligt?	☐	☐	☐	☐	☐
I	Sind Vertretungspläne für Ausfälle und Notsituationen sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
5. Hauswirtschaft		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
5.1. Essensservice		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden indikationsspezifische, altersgerechte und kultursensible Ernährungsangebote vorgehalten?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Wird die Essenssituation (Essenszeiten, Abräumen der Tische, Darreichungsformen u. a.) nutzer*innenorientiert gestaltet?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Ist das Ressourcen- und Abfallmanagement unter ökologischen Gesichtspunkten gewährleistet?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Ist die Umsetzung der Lebensmittelhygieneverordnung sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
5.2. Reinigungsservice		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Nutzer*innenwünsche bei der Planung und Durchführung der Reinigung berücksichtigt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Werden Leistungsstandards für die Reinigung festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	11.03.2026	6.0	

5. Hauswirtschaft		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
5.3. Haus- und Milieugestaltung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird eine Haus- und Milieugestaltung sichergestellt, die Privatheit, Wohlbefinden, Orientierung und Kommunikation ermöglicht?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Ist die Mutter/Vater-Kind gerechte Gestaltung sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Sind Vorschriften des Unfall- und Brandschutzes umgesetzt und werden regelmäßig kontrolliert?	☐	☐	☐	☐	☐
5.4. Organisation der Hauswirtschaft/ Haustechnik		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind die Schnittstellen zwischen Hauswirtschaft und anderen Dienstleistungsprozessen beschrieben?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Wird die Dienstleistungsorientierung bei der Organisation des Hausservices sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Sind Notfallpläne (unter Beachtung der Schnittstellen zum Bereich interne Kommunikation) festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
6. Kooperation und Vernetzung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
6. Kooperation und Vernetzung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Ist die Kommunikation bezogen auf wesentliche Kooperationspartner*innen geregelt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Ist ein Verfahren zum Umgang mit Beschwerden vorgehalten?	☐	☐	☐	☐	☐
7. Umgang mit Eigentum der Patient*innen		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
7. Umgang mit Eigentum der Patient*innen		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Ist ein sachgemäßer und sicherer Umgang mit dem Eigentum der Nutzer*innen gewährleistet?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Ist ein Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden definiert, eingeführt und umgesetzt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Ist ein standardisiertes Verfahren zur Schadensregulierung festgelegt?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Ist der Umgang mit den sozialen Medien und der Einsatz digitaler Medien im Rahmen der Therapie geregelt und werden verbindlich kommuniziert (z.B. im Rahmen der Hausordnung)?	☐	☐	☐	☐	☐

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	11.03.2026	6.0	

8. Handhabung und Lagerung von Arbeitsmitteln, Waren und Prüfmitteln		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
8. Handhabung und Lagerung von Arbeitsmitteln, Waren und Prüfmitteln		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Ist eine sachgerechte Handhabung, Lagerung und Wartung von für die Dienstleistung notwendiger Materialien, technischen Geräten und Verbrauchsmaterialien sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Ist die Umsetzung der Medizinproduktbetreiberverordnung sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Wird die regelmäßige Wartung dokumentiert?	☐	☐	☐	☐	☐
9. Externe Qualitätssicherung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
9. Externe Qualitätssicherung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Ist die Teilnahme an gesetzlich vorgeschriebenen externen Qualitätssicherungsverfahren (Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität) sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐
B	Werden eine systematische Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung externer Prüfungen sichergestellt und analysiert?	☐	☐	☐	☐	☐
C	Werden Konsequenzen abgeleitet, umgesetzt und dokumentiert?	☐	☐	☐	☐	☐
D	Ist die Informationsweitergabe an die Mitarbeitenden sichergestellt?	☐	☐	☐	☐	☐